



Julia Redler

Transparenz von Zuwendungen bei der Kapitalanlage

Zum Spannungsfeld von Aufsichts- und Vertragsrecht

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und
Kapitalmarktrecht, Band 217

350 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18751-5, € 99,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428187515

Seit fast 18 Jahre stehen die Aufklärungspflichten bezüglich Rückvergütungen, Innenprovisionen und Gewinnmargen und in diesem Zusammenhang auch das Verhältnis und die Wechselwirkungen von Aufsichts- und Vertragsrecht im Fokus der Rechtsprechung. Der Bundesgerichtshof hat mit seinem Urteil vom 3.6.2014 – XI ZR 147/12 die Differenzierung zwischen Rückvergütungen und Innenprovisionen aufgegeben und diesbezüglich ein Transparenzgebot statuiert. Die Autorin nimmt dieses Urteil zum Anlass, um zu untersuchen, wie das Transparenzgebot dogmatisch zu verorten ist, und vermisst dabei vor allem das Spannungsverhältnis von Aufsichts- und Vertragsrecht. Bezüglich der Aufklärung über Zuwendungen bei der Kapitalanlageberatung steht nicht mehr der bestehende Interessenkonflikt im Vordergrund, sondern die Transparenz als Anknüpfungspunkt für die Beratung. Es erfolgt zudem eine Untersuchung der methodischen Grenzen der richterlichen Rechtsfortbildung des seitens des BGHs statuierten Transparenzgebotes.

Inhalt

1. Grundlagen und Grundfragen

2. **Das vertragsrechtliche Pflichtengefüge im Bereich der Kapitalanlageberatung:** Interessenwahrungsverträge im Allgemeinen — Besondere Interessenwahrungsverträge — Schnittstellen und gemeinsame Grundprinzipien dieser Vertragstypen

3. **Die Bedeutung des Aufsichtsrechts für das vertragsrechtliche Pflichtengefüge im Bereich der Kapitalanlageberatung:** Gegenstand und Regelungsziele des kapitalmarktrechtlichen Aufsichtsrechts — Wohlverhaltenspflichten der §§ 63 ff. WpHG — Einfluss der Wohlverhaltenspflichten auf die Vertragsbeziehung zwischen Wertpapierdienstleistungsunternehmen und Kunden

4. **Das Zusammenspiel von Vertragsrecht und Aufsichtsrecht am Beispiel der Offenlegung, Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten bei der Aufklärung über Zuwendungen:** Offenlegung, Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten im Kapitalanlagerecht — Interessenkonflikte im Kapitalanlagerecht – am Beispiel des Interessenkonflikts bei der Gewährung und Annahme von Zuwendungen — Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die zivilrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten

5. **Das Transparenzgebot als allgemeiner Rechtsgrundsatz zur Auflösung von Interessenkonflikten bei der Gewährung und Annahme von Zuwendungen im Kapitalanlagerecht:** Das Transparenzgebot als allgemeiner zivilrechtlicher Rechtsgrundsatz bei der Offenlegung von Zuwendungen — Der Anleger und die allgemeine Anlegererwartung im Kapitalanlagerecht — Mitbestimmung der Anlegererwartung und des Vertragsinhalts eines Anlageberatungsvertrages durch das allgemeine Transparenzgebot in Bezug auf die Offenlegung von Zuwendungen

6. Abschließende Bewertung

Literatur- und Sachverzeichnis